

Dienstag den 23. April 1895.

(1586) 2—1
Diurnistenstelle
 beim k. k. Bezirksgerichte in Pettau.

(1585) 3—1
 B. 5320.
Kundmachung.

Mit Beziehung auf die Kundmachung vom 3. April l. J., B. 4507 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 82, 88 und 89), wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß aus Anlaß der vorläufigen Sistierung des Unterrichtes an den Lehranstalten in Laibach der Termin zur Einbringung der Gesuche um Verleihung von Studentenstipendien

bis zum 30. Mai 1895
 erstreckt wird.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.
 Laibach am 20. April 1895.

Heinrich m. p.

(1565 b) 2—1
Controlorstelle.

Zur Besetzung der in der Männerstrafanstalt Graz (Karlan) erledigten Controlorstelle in der K. Rangklasse mit Naturalwohnung u. wird der Concurstermin

bis 12. Mai 1895
 ausgeschrieben, und sind die Gesuche bei der Oberstaatsanwaltschaft Graz einzubringen.
 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ Nr. 91 vom 22. April 1895.)

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.
 Graz am 18. April 1895.

(1594) 3—1 Nr. 291 ex 1895/Präf.
Concurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Haupt-Zollamte in Laibach ist eine **Zollamts-Assistentenstelle** in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Cautionserlage im Gehaltsbetrage, eventuell eine **Zollamts-Praktikantenstelle** mit dem Adjutum jährlicher 300 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus dem Zollverfahren und der Warenkunde oder der minderen Zollprüfung sowie Kenntnis beider Landesprachen

innen vier Wochen
 beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Unterofficiere des stehenden Heeres, der Kriegsmarine, der Landwehr und der k. k. Gendarmarie haben sich bei ihrer Bewerbung nach dem Gesetze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, zu benehmen.

Sinsichtlich der Zollamts-Praktikantenstelle können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche das Obergymnasium oder die Oberrealschule oder eine denselben gleichgestellte Lehranstalt absolviert haben und sich hierüber mit dem Maturitätszeugnisse oder einem den entsprechenden Erfolg bezeugenden Abgangszeugnisse auszuweisen vermögen, und haben die Bewerber auch die Nachweisung einer gesunden Körperbeschaffenheit und einen vorschriftsmäßig ausgefertigten Unterhaltsscheines beizubringen.

Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain.
 Laibach am 20. April 1895.

(1544) 3—1
Picitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 2. April 1895, B. 3982, im Bereiche des Baubezirkes Krainburg noch nachstehende Bauten pro 1895 zur Ausführung genehmigt, und zwar:

Auf der Loibler Reichsstraße:

1.) Die Reconstruction der rechtsseitigen Leistenmauer im Kilometer 1—2/35 mit . . . 320 fl.

Auf der Burzner Reichsstraße:

2.) Die Construction des gewölbten Durchlasses auf der Polana im Kilometer 0—1/57 mit 480 fl.
 Wegen Begebung der vorangeführten Arbeiten an Unternehmer wird die Picitationsverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg

am 13. Mai 1895

mit dem Beginn um 9 Uhr vormittags abgehalten werden.

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Besitze eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, noch vor dem Beginne der Picitation 5% der oben genannten Fiscalpreise von jenen Objecten als Reugeld zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, für welche er Anbote zu stellen gedenkt. Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer Stempelmarke per 50 kr. versehen und mit dem 5%igen Reugelde belegte Offerte, in denen Vor- und Zunamen sowie Wohnort und Charakter des Offerenten, dann der angebotene Nachlaß oder die Aufzahlung in Procenten des Fiscalpreises für jedes Object gesondert in Ziffern und Buchstaben deutlich angegeben ist, angenommen werden. Bei der Picitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jeder Offerent die auf die Verhandlung bezughabenden Pläne, Baubedingnisse und sonstigen Belege, welche, am 16. April 1895 angefangen, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem hiesigen Ingenieur eingesehen werden können, genau kenne und sich denselben bebingungsgemäß unterwerfe; es ist daher in den schriftlichen Offerten diese Erklärung ausdrücklich abzugeben.

Nach Beendigung der Picitation werden den Nichterfolgenden ihre Badien zurückgestellt, die Ersterer aber werden dieselben nach erfolgter Ratification des Picitationsergebnisses auf die 10%ige Cautio zu ergänzen haben.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 8. April 1895.

Dr. Göttenhofer m. p.

Anzeigebblatt.

(1237) Nr. 2524.
Firma-Löschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Löschung der Firma:

„**Erasmus Birschitz, Apothekergewerbe in Laibach**“

und des Erasmus Birschitz, derzeit in Graz, als Inhaber dieser Firma im Register für Einzelfirmen vollzogen.

Laibach am 26. März 1895.

(1225) 3—1 33. 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537.

Kundmachung.

Ueber die Klagen des Georg Barič von Weinitz (durch Dr. B. Gottlieb in Gottschee) gegen:

1.) Anton Rus von Breže peto. 40 fl. 25 kr.;

2.) Franz Kljun von Remskavas peto. 31 fl. 87 1/2 kr.;

3.) Johann Rupanič von Vazi peto. 100 fl. 75 kr.;

4.) Johann Kljun von Remskavas peto. 75 fl.;

5.) Franz Bojc von Prigorica peto. 137 fl. 35 kr.;

6.) Anton Bucelj von Sušje peto. 101 fl. 50 kr. c. s. c. — wurden die Tag-

satzungen zu Bagatell-, respective Summarverhandlungen auf den

4. Mai 1895,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ob der Abwesenheit der Beklagten, unbekannt wo in Amerika, die Klags-

bescheide den für dieselben bestellten Curatoren ad actum zugestellt, und zwar:

ad 1 dem Herrn Ivan Rus von Breže, ad 2, 4 und 5 dem Herrn Ignaz Merhar von Prigorica, ad 3 dem Herrn Ignaz Gruntar in Reifnitz,

ad 6 dem Herrn Fortunat Rozina in Sušje.

K. k. Bezirksgericht in Reifnitz am 23. März 1895.

(1023) 3—1 Nr. 453.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Saplotnik (durch den k. k. Notar Franz Stra-

fella in Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Johann Saplotnik von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität Einl. B. 6 ad Kreuz sammt Zugehör bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

6. Mai

und die zweite auf den

6. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6. März 1895.

(1504) 3—1 St. 1637.
Oklic.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo g. Daniela Sullaja iz Vel. Lasič proti Janezu Zlogarju iz Krašnega Vrha st. 12 v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. z odlokom dne 12. marca 1895, st. 1637, dovolila izvršilna dražba na 995 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 110 zemljiške knjige kat. obč. Bojanja Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

4. maja in na

6. junija 1895,

vsakikat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se hode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. marca 1895.

(1502) 3—1 St. 1083.
Oklic.

Dne 8. maja 1895

ob 10. uri dopoldne se bo vršila pri tem sodišči druga eksekutivna dražba Marije Wolf iz Deskove Vasi st. 20 lastnega, na 20 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 149 kat. obč. Stari Trg. C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dne 5. aprila 1895.

(1368) 3—1 B. 1438.
Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rantel in Gottschee die executive Versteigerung der dem Stefan Stariha von Sobinšdorf Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 165 fl. geschätzten Realität Einl. B. 198 ad Binkel bewilligt und hiezu zwei Feil-

bietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. Mai

und die zweite auf den

7. Juni 1895,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Februar 1895.

(1611) 3—1

Razglas.

Za delavce:

težake, tesarje in zidarje in pa voznike z upreženimi vozmi

je v Ljubljani obilo trajnega zaslužka.

Zato se pozivljejo, da pridejo semkaj in se oglasé pri podpisanim magistratu.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

dne 22. aprila 1895.

Zupan:
 Grasselli l. r.

B. 10.656.

Kundmachung.

Arbeiter, als:

Handlanger, Zimmerleute und Maurer sowie Fuhrleute mit bespannten Fuhrwerken

finden in Laibach guten, dauernden Verdienst.

Daher ergeht an dieselben die Aufforderung, hieherzukommen und sich beim gefertigten Magistrat zu melden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 22. April 1895.

Der Bürgermeister:
 Grasselli.

Dachpappe

vollkommen wasserdichte Deckung für Häuser u. Baracken
Rauchfangaufsätze aus Steinzeug
Sand, Kalk, Mauer- und Dachziegel

ferner
Prima Portland- und Roman-Cement

und alle Arten von (1884)

eisernen Traversen

empfehl

F. Supančič, Baumeister

Römerstrasse Nr. 16.

Nachtheilig

für die menschliche Haut sind alle schlechten, ähscharfen Seifen. Eine gute Toiletteseife muß streng neutral, rein, mild und fettreich sein. Hierin ist Doerings Seife mit der Eule unerreich, zufolge dessen sollte sie jedermann für seine Toilette im Gebrauch haben, sie verfeinert den Teint und macht die Haut schön und zart. Erhältlich überall. 30 K. per Stück.

Generalvertretung:
A. Molsch & Co., Wien I., Pugek 3.

„Kaufe beim Schmied und nicht beim Schmiedel!“
sagt ein altes Sprichwort.

Ich kann dies mit Recht auf mein Etablissement beziehen, denn nur ein so grosses Geschäft, wie das meine ist, hat durch Cassaenkauf riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Spesen, die schliesslich dem Käufer zugute kommen müssen. Reizende Muster an Privatkunden gratis und franco. Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagewesen, für Schneider unfrankiert.

Stoffe für Anzüge.

Peruvien und Dosking für den hohen Clerus, vorschriftsmäßige Stoffe für k. k. Beamtenuniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livree, Tuche für Billard und Spieltische, Wagenüberzüge. Grösstes Lager von steierischen, Kärntner, Tiroler etc. Loden für Herren- und Damen zwecke zu Original-Fabrikspreisen in so großer Auswahl, wie selbe eine 20fache Concurrenz nicht zu bieten vermag. Grösste Auswahl von nur feinen, haltbaren Damentuoch in den modernsten Farben. Waschstoffe, Reiseplaids von fl. 4 bis fl. 14, dann auch Schneidertugehör (wie Aermelfutter Knöpfe, Nadeln, Zwirn etc.). Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuohware und nicht billige Fetzen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky

Brünn (das Manchester Oesterreichs).

Grösstes Fabriks-Tuohlager im Werte von einer halben Million Gulden.

➔ Versandt nur per Nachnahme! ➔

Warnung! Agenten und Hausierer pflegen unter der Spitzmarke „Stikarofsky- sohe Ware“ ihre mangelhaften Waren abzusetzen. Um Irreführungen der P. T. Consumenten hintanzuhalten, gebe ich bekannt, dass ich an derartige Leute unter keiner Bedingung Ware verkaufe. (643) 24—21

(1399)

Das k. u. k.

10—4

Hof-Galanterie- und Spielwarenhaus

„Zur Stadt Paris“

in Prag (Böhmen), Zeltnergasse Nr. 15

offeriert in reichster Auswahl in anerkannt guter Qualität zu billigsten Preisen:



Albums, Geldbörsen, Cigarrentaschen, Reisekoffer, Handtaschen etc., Schreibmappen, Nähcessaires, Nippes, Cigarrenspitzen; Bronzwaren. Schreibzeuge, Leuchter, Rauchgarnituren, Lampen, Taschenmesser, Fächer, Regen- und Sonnenschirme, Stücke, Uhren, Uhrketten, Granatwaren, China-silberwaren, Rauchtische, Vasen, Decorationsteller, Figuren, Rahmen, Bier-, Wein-, Liqueur-, Kaffee- und Theeservice, Küchen- und Hausartikel, Parfumerien, Toilettenpiegel, Operngucker, Feldstecher, Stereoskope, Spielwerke aller Art, Lampions, Ballartikel und stets Neuheiten in Hochzeits-, Namenstags-, Geburtstags- und anderen passenden Gelegenheits-Geschenken sowie

Kinderspielwaren aller Art.

Reich illustrierte Preiscourante versenden wir gratis und franco.

Ad Z. 7379.

(1583) 3—1

St. 7379.

Kundmachung.

Die k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz

bringt hiemit ihren Vereinstheilnehmern zur Kenntnis, dass laut Beschluss der Vereinsversammlung vom 28. Mai 1888 anlässlich des damaligen Jubiläums der vierzigjährigen Regierung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. ein Fond zur Unterstützung solcher Vereinstheilnehmer gewidmet wurde, welche an ihren bei der Anstalt versicherten Objecten durch andere Elementar-Ereignisse als durch Feuer Schäden erleiden und durch diese ohne andere Beihilfe der Verarmung ausgesetzt sein würden.

Anlässlich der durch das jüngste Erdbeben herbeigeführten Schäden werden demnach Vereinstheilnehmer der Anstalt in eine solche Nothlage gerathen sein, auf welche in der vorausgesprochenen Widmung des Kaiser-Jubiläums-Stiftungsfondes hingewiesen wird, und ist die Anstalt bereit, soweit die Mittel dazu ausreichen, zur theilweisen Linderung der Nothlage solchen Vereinstheilnehmern Unterstützungen zu gewähren, welche unter beglaubigter Nachweisung der Höhe des erlittenen Schadens an ihren bei der Anstalt versicherten Objecten, ferner ihrer gänzlichen Mittellosigkeit, so mit des Unvermögens zur Wiederherstellung der beschädigten Objecte, die diesbezüglichen Gesuche

innerhalb sechs Wochen

nach Erscheinen dieser Kundmachung bei dem betreffenden Districts-Commissariate der Anstalt einbringen.

Graz am 23. April 1895.

Direction der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Razglas.

G. kr. privil. vzajemna zavarovalnica proti požaru

v Gradci

naznanja svojim društvenikom, da se je vsled sklepa društvenega zbora z dne 28. maja 1888. l. povodom štiridesetletnice vladanja presv. cesarja Franca Josipa I. ustanovila zaloga v podporo takih društvenikov, kateri na svojih pri zavodu zavarovanih poslojih po drugih elementarnih nezgodah nego po ognju škodo trpijo in bi vsled iste brez druge pripomoči obubožali.

O priliki skode, katero je prouzročil najnovejši potres, prišli so društveniki v tak položaj, o katerem se zgoraj omenjena ustanova glasi, in je društvo pripravljeno, v kolikor pripuščajo sredstva, deloma olajšati revščino s tem, da dovoli takim društvenikom podpore, kateri svoje prošnje, opremljene s poverjenimi dokazili o visočini skode, storjene na njih pri društvu zavarovanih poslojih, dalje popolne nepremožnosti, torej nesposobnosti naprave poškodovanih poslojih predložijo

v šestih tednih

po izdaji tega razglosa pri dotičnemu okrajnemu komisarijatu društva.

Gradec dne 23. aprila 1895.

Ravnateljstvo G. kr. privil. vzajemne zavarovalnice proti požaru v Gradci.

(Ponatis se ne plača.)

(1376) 3—3

3. 2038.

3. 674 ad Cat.-Gem. Gottsche bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Mai,

die zweite auf den

5. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gottsche am 20sten März 1895.

(1443) 3—3

3. 2453.

Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Andreas Starc von Kreuz wurde Anton Satran von Feistritz als Curator ad actum bestellt und letzterem der Feilbietungs-Bescheid vom 13. März 1895, Nr. 1817, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht in M.-Feistritz am 3. April 1895.

Exec. Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottsche wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Göberer in Gottsche (durch Advocaten Bruner) die executive Versteigerung der von Johann und der Magdalena Agnic von Schaltendorf gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Einl.

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ-JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich **«FRANZ-JOSEF»-Bitterwasser** zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen aber, wie **«Kaiser»** oder **«Ofner» Bitterwasser**, zu vermeiden.
(712) 16-10

BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten.
Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen.
Weltverbreitet und erhältlich überall. In Laibach auch
vorrätig bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik**. Wir
Die Direction der **FRANZ-JOSEF-Bitterquelle** in Budapest.

Himbeeren-Syrup.
Eine Flasche, ein Kilogramm Syrup enthaltend, kostet 60 kr., eine kleine Flasche 35 kr. Eine Korbflosche vom Inhalte von 3 kg wird franco Fracht und Emballage gegen Nachnahme von fl. 2.50 versandt. Nach Gewicht à 50 kr. per Kilogramm.

Apotheke Piccoli „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.
Anerkannt ausgezeichnetes Präparat von natürlicher Farbe und natürlichem Aroma.
(1281) 4

Apotheke Trnkóczy, Wien V.

Alpenkräuter-Syrup
auch
Brust-, Lungen- u. Husten-Saft
genannt, zubereitet aus
Alpenkräutern und leicht-löslichem Kalk-Eisen.
Die Flasche sammt Gebrauchsanweisung 56 kr., ein Dutzend 5 fl.
Zu haben bei (17) 17
Ubald v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkóczy, Wien III.
Apotheke Trnkóczy in Graz

Uhren und Uhrketten
kosten für jedermann, der direct ab Fabrik bestellt, nur mehr: echt silberne Cylinder-Remont. 5 bis 7 fl., Anker-Remont. mit zwei oder drei Silberböden 7 bis 10 fl., Tula-Uhren von 12 fl., Gold-Uhren 15 fl., Goldine oder Neusilberne 5 fl., Goldketten 10 fl., silberne 1 fl. 50 kr., Prima-Wecker 1 fl. 75 kr.; Pendeluhrn, 8 Tage Schlagwerk, von 8 fl. aufwärts mit 10% Rabatt für Händler. Neueste Preiscourante auf Verlangen gratis und franco bei (60) 52-13
J. Kareker, K.-Josefstrasse Nr. 5, Linz.

Johann Jax
Laibach, Wienerstr. 13
Fabriksniederlage
(3699) von 50-34

Nähmaschinen u. Fahrräder.
Preiscourante gratis und franco.

CAO VERO BESTE MARKE
entölt, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN mit und ohne VANILLE zu mässigen Preisen.
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
ANERKANNT VORZÜGL. QUALITÄT.
überall käuflich.
(4670) 78-51

Anzeige.

Allen unseren werten Geschäftsfreunden zur Nachricht, dass wir — obwohl durch das Erdbeben namhaft geschädigt — doch in der erfreulichen Lage sind, unterstützt durch die muthvolle Ausdauer unseres gesammten Personales, den Betrieb unserer Buchdruckerei in vollem Umfange aufrecht zu erhalten. Wir bitten nur, falls wir nicht in allen Fällen mit gewohnter Pünktlichkeit entsprechen sollten, uns durch Würdigung der obwaltenden Verhältnisse gütigst unterstützen zu wollen.

Mit aller Hochachtung
Buchdruckerei
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach. 3-2

Anzeige.

Das Bank- und Wechsler-Geschäft
J. C. Mayer, Laibach
beehrt sich anzuzeigen, dass sich dessen Bureau bis auf weiteres
Franz-Josefstrasse Nr. 11
(Mayer'sches Haus) befindet. (1556) 3-3

Waffenfabrik Steyr.
(1514) 10-3

Haupt-Depôt: **Broemer Elmerhausen & Reich, Wien I., Wallfischgasse 3.**
Gedeckte Fahrschule im Hause. Vertreter gesucht. Preiscourante gratis.

Witersdorfer Portland- und Roman-Cementwerke
von
Ph. Knoch & Comp., Klagenfurt
offrieren ihre Fabrikate in bedeutend größerer Druck- und Zugfestigkeit als die Bestimmungen des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines für gute Qualitäten vorschreiben.
Niederlage und Vertretung für Krain bei (1457) 6-5
Fr. Seunig & Comp.
Laibach, Marienplatz 2.
Atteste und Offerte gratis und franco.

Die Musikschulen der Philharmonischen Gesellschaft sind bis auf weiteres geschlossen.
Der Wiederbeginn des Unterrichtes wird seinerzeit auf diesem Wege bekanntgemacht werden.
Die Direction der Philharm. Gesellschaft.
Einige Waggon
Weisskalk
(ungelöscht)
sind zu verkaufen.
Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (1588) 2-1

Wohnungen.

Im Hause Nr. 16 in der **Burgstallgasse** ist eine schöne Wohnung im ersten Stock, bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, **sogleich** und im neugebauten Hause Nr. 8 in der **Römerstrasse** im ersten Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör, mit **nächstem Mal** Termin zu vermieten. (558) 33
Garantiert reine
Bienenwachskerzen, Wachstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter **Kraiser Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.— (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei
Oroslav Dolenc
(355) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52-14

Sommerwohnung

bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zugehör, vollständig möbliert und eingerichtet, 25 Minuten von einer Eilzugsstation, schöne Gegend, gesunde Luft, in nächster Nähe des Waldes, in einem Schlossgebäude Unterkrains sofort zu vermieten. Anfragen an die **Gutsverwaltung Weixelstein** bei **Steinbrück**. (1542) 4-3

Flechtenkranke

trockene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige „Hautjucken“ heilt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden, „**Dr. Hebra's Flechtentod**“, Preis 6 Gulden öterr. W. gegen Vorherensendung, worauf zoll- und postfreie Zusendung erfolgt. Bezug: **St. Marien-Droguerie** **Danzig** (Deutschland). (310) 5-4

Agenten

mit nachweisbaren guten Referenzen für neuartige **Jalousien** und **Jaquard-Holzrouleaux** bei hoher **Provision** gesucht von
C. Klemt, Jal.-Fabrik in Braunau in Böhmen. — Nachweislich größtes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche. Fünfmal prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen, so auch Weltausstellung Melbourne 1889 (Australien).

Ein Wohnhaus

ist in **Duplach**, Bahnstation **Podnart** einstöckiges, gut gebautes Haus sammt Dreschtenne, Obst- und Gemüsegarten preiswürdig zu verkaufen.
Adresse: **J. Jeglić, Duplach, Oberkrain**. (1536) 6-4

Sogleich zu vermieten!

Eine Wohnung, gleichzeitig auch Sommerwohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Zugehör und Garten, eine Stunde von Laibach in der schönsten Gegend gelegen ist sofort zu vergeben.
Näheres im **Vermietungs-Bureau** **A. Kališ, Prescherenplatz**. (1554) 3-3